



# Lawinenprognosebericht

des LWD Steiermark für **Dienstag, den 23.01.2018**  
(herausgegeben: Montag, 22.01.2018, 15:54 Uhr)

Region R1

Tiefere Lagen

**WAS?**  
sind die  
Hauptprobleme



Tribschnee



Nassschnee

**WO?**  
liegen diese  
Probleme



am stärksten  
betroffen



am stärksten  
betroffen

**WIE?**  
kommt es zur  
Auslösung



Lawinen lösen sich  
spontan



Lawinen lösen sich  
spontan

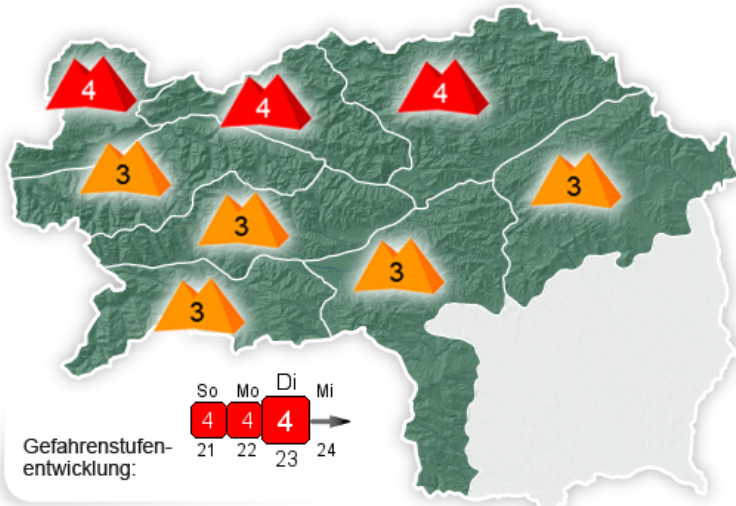
**WARUM?**  
bestehen die  
Probleme



Schwachschicht  
innerhalb frischer  
Schneeauflage



Schwachschicht im  
Übergang zum  
Autschnee



**R1** Nordstau-  
gebiet:

- a) Nordalpen West
- b) Nordalpen Mitte
- c) Nordalpen Ost
- d) Niedere Tauern Nord

**R2** Übergangsregion und  
Südliche Gebirgsgruppen:

- e) Niedere Tauern Süd
- f) Steirisches Randgebirge Ost
- g) Steirisches Randgebirge West
- h) Gurk- und Seetaler Alpen



Regionen:

## Große Lawinengefahr! Neuschnee- und in den tiefen Lagen Nassschnee-Problem!

### Gefahrenbeurteilung

In den Nordalpen herrscht verbreitet große Lawinengefahr! In den restlichen Gebirgsgruppen wird die Lawinengefahr mit erheblich beurteilt. Mit den prognostizierten Neuschneemengen (30cm bis Dienstagfrüh) ist mit weiteren spontanen Lawinen zu rechnen. Vereinzelt können exponierte Verkehrswege betroffen sein. In den Hochlagen sind Lockerschneelawinen aus steilen Fels- und Schrofengelände wahrscheinlich! Durch die Erwärmung wird der Schnee zumindest bis in die mittleren Lagen schwer und dieses Zusatzgewicht reicht für weitere spontane Lawinen (Grundlawinen!) aus!

### Schneedeckenaufbau

Während des Montags sind in den Hochlagen der Nordstaugebiete nochmals 30cm Neuschnee registriert worden. In der Schneedecke gibt es mehrere weiche Schichten (Oberflächenreif, kantige Formen, weiche Tribschneepakete) die als Schwachschichten dienen können. In den tiefen Lagen (westlicher Nordstau) ist der Schnee schon feucht geworden. Die Verbindung mit dem warmen Boden ist nicht gut!

### Wetter

In der Nacht von Montag auf Dienstag schneit es an der Alpennordseite intensiv weiter. Die Schneefallgrenze liegt um 900m, wobei es im Osten der Steiermark kühler ist. Bis in die Morgenstunden sind weitere 20 - 30cm Neuschnee möglich. Mitternacht werden -3 Grad erwartet, danach kühlt es wieder etwas ab. Der Wind weht lebhaft bis stark aus Nordwest.

### Tendenz

Die Schneefälle werden alpennordseitig am Dienstag tagsüber weniger und es lockert am Nachmittag vom Dachstein bis zum Hochschwab zeitweise auf. Nach Süden bleibt es ganztags trocken und immer wieder auch sonnig. In 2000m weht kräftiger Nordwestwind mit bis zu 70 km/h, der im Tagesverlauf aber deutlich schwächer wird. Die Lawinengefahr nimmt während des Tages ab. Im Tourenbereich bleibt die Lawinensituation angespannt! Auftretende Alarmzeichen sollten ernst genommen werden. Der nächste Bericht wird am Dienstag um 07.30 Uhr herausgegeben.

Der nächste Prognosebericht wird Dienstag bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.

Arnold Studeregger

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

Gefahrenstufe:



gering



mäßig



erheblich



groß



sehr groß



Höhenabhängigkeit



Tagesgang